
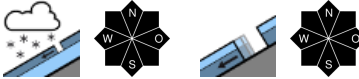








## Gebietsweise große Lawinengefahr

	Nockberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd	
 1600 m	Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge	
 Waldgrenze	Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr	
	Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe	

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

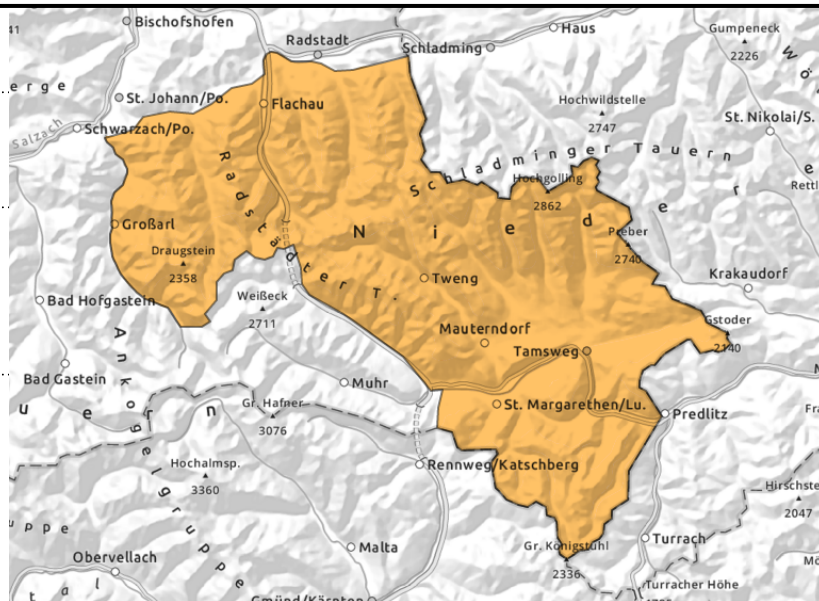


**Nockberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd**


ergiebiger Neuschnee,  
Zunahme der Lawinengröße  
und Gefahrenstellen im  
Tagesverlauf



aus steilem  
Grasmattengelände, zu jeder  
Tageszeit möglich



## Erhebliche Lawinengefahr durch markanten Neuschneezuwachs

Die Lawinengefahr ist **ERHEBLICH**, Stufe 3.

Lawinen können an vielen Steilhängen (>30°) bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe und im Tagesverlauf zu. Durch den ergiebigen Schneefall ist im Tagesverlauf auch spontane Lawinenaktivität möglich.

Wintersport im freien Gelände bedarf Erfahrung sowie Zurückhaltung bei der Geländewahl.

Die Gleitschneeaktivität nimmt vor allem an Sonnenhängen unterhalb von 2400 m

zu. Gleitschneelawinen können sich an steilen Grashängen aller Expositionen zu jeder Tageszeit spontan lösen. Lawinen sind meist mittelgroß, vereinzelt auch groß. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen fallen bis zu 60 cm Neuschnee, stellenweise auch mehr. Verbreitet sind es 30-50 cm. Durch die hohen Schneefallintensitäten und die großen Neuschneemengen entstehen Schwachschichten im Neuschnee. Durch die rapide Lastzunahme können in den Hochlagen auch tieferliegende Schwachschichten in der Altschneedecke ausgelöst werden.

Der Neuschnee führt durch die Lastzunahme zu einem Anstieg der Gleitschneeaktivität in allen Expositionen.

### Wetter

In der Nacht zieht von Nordwesten her eine Kaltfront auf und bringt auflebenden Wind und Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Morgen auf etwa 1100 m ab. Die Neuschneesummen sind in der Nacht noch gering (max. 5 bis 10 cm).

Der Freitag bringt von Beginn an dichte Wolken und stark eingeschränkte Sicht. Dazu fällt verbreitet Schnee, am meisten entlang der Tauern sowie in den Nockbergen, hier kommen große Neuschneemengen zusammen. In den höher gelegenen Tälern 10-30 cm, in den Bergen 60 cm, gebietsweise auch mehr. Der Wind weht in hochalpinen Lagen des Alpenhauptkamms mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West (Böen um 50 km/h). In 2000 m werden -6 bis -3 Grad erreicht, in 3000 m um -10 Grad. Die Niederschläge halten in der ersten Nachthälfte vor allem im Süden noch an. In der zweiten Nachthälfte schwächt sich der Schneefall dann überall merklich ab.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

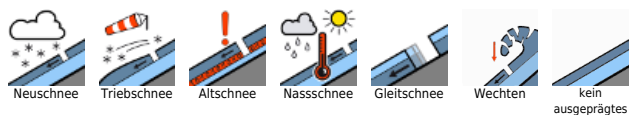
#### Exposition



## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt erheblich.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



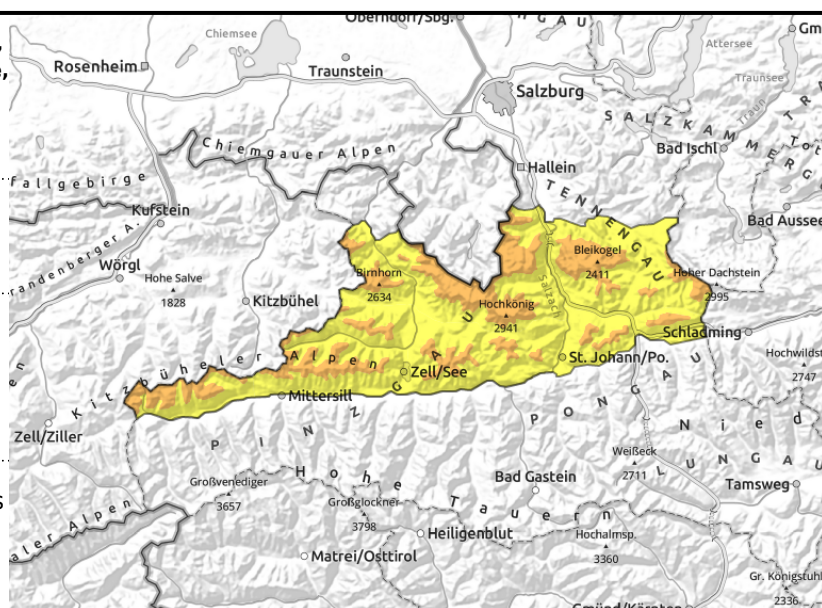
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Neuschnee mit wenig Wind, ergiebiger Neuschnee, Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu



zu jeder Tageszeit möglich, aus steilem Grasmattengelände



## Erhebliche Lawinengefahr durch markanten Neuschneezuwachs

Oberhalb von 1600 m ist die Lawinengefahr ERHEBLICH, Stufe 3.

Lawinen können an vielen Steilhängen (>30°) bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe und im Tagesverlauf zu. Durch den ergiebigen Schneefall ist im Tagesverlauf auch spontane Lawinenaktivität möglich.

Wintersport im freien Gelände bedarf Erfahrung sowie Zurückhaltung bei der Geländewahl.

Die Gleitschneeaktivität nimmt vor allem an Sonnenhängen unterhalb von 2400 m zu.

Gleitschneelawinen können sich an steilen Grashängen aller Expositionen zu jeder Tageszeit spontan lösen. Lawinen sind meist mittelgroß, vereinzelt auch groß. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen fallen bis zu 50 cm Neuschnee, verbreitet sind es 30-40 cm. Durch die teils hohen Schneefallintensitäten und die großen Neuschneemengen entstehen störanfällige Schwachschichten im Neuschnee. Durch die rapide Lastzunahme können in den Hochlagen auch tieferliegende Schwachschichten in der Altschneedecke ausgelöst werden.

Der Neuschnee führt durch die Lastzunahme zu einem Anstieg der Gleitschneeaktivität.

### Wetter

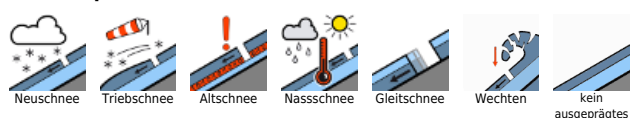
In der Nacht zieht von Nordwesten her eine Kaltfront auf und bringt auflebenden Wind und Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Morgen auf etwa 800 m ab. Die Neuschneesummen sind in der Nacht noch gering (max. 5 bis 10 cm).

Der Freitag bringt von Beginn an dichte Wolken und stark eingeschränkte Sicht. Dazu kommen teils starke Schneefälle, in Summe 10 bis 30 cm in den Tälern und bis zu maximal 50 cm auf den Bergen. Der Wind weht meist nur schwach. In 2000 m werden -6 bis -3 Grad erreicht, in 3000 m um -10 Grad. Die Schneefälle lassen in der ersten Nachthälfte deutlich nach und es fällt nurmehr geringfügig Schnee.

### Tendenz

Lawinengefahr nimmt leicht ab.

#### Lawinenprobleme



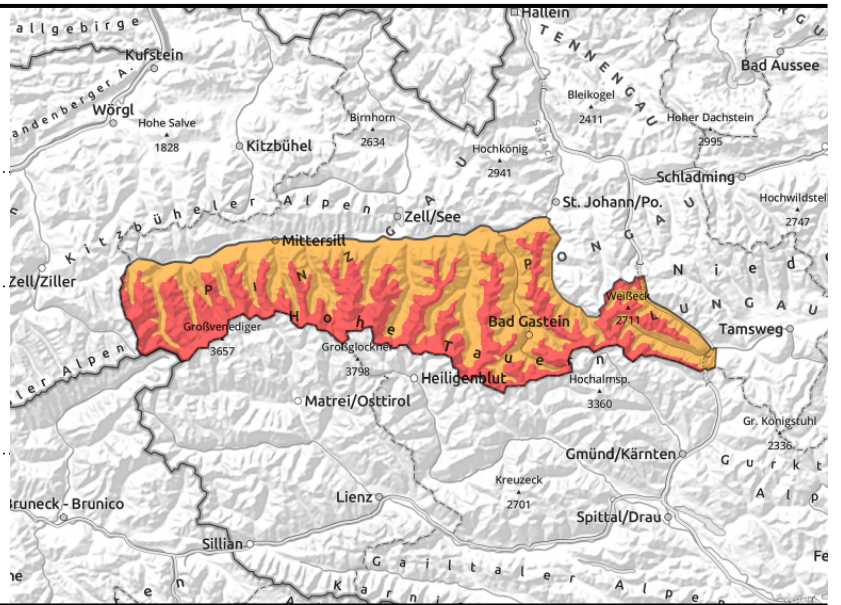
#### Gefahrenstufen

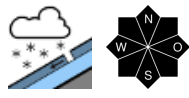


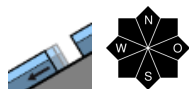
#### Exposition



**Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr**



 spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf zu, ergiebiger Neuschnee, viele Gefahrenstellen,

 aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

## Große Lawinengefahr durch Neuschnee und Wind

Oberhalb der Waldgrenze ist die **Lawinengefahr GROSS, Stufe 4**.

Lawinen können an vielen Steilhängen (>30°) bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und groß werden. Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf an Häufigkeit und Umfang zu. Durch den ergiebigen Schneefall ist vor allem am Nachmittag mit spontaner Lawinenaktivität zu rechnen. Die Lawinensituation ist für Wintersport im freien Gelände kritisch und bedarf viel Erfahrung und klare Zurückhaltung bei der Geländewahl.

Die Gleitschneeaktivität nimmt vor allem auf Sonnenhängen unterhalb von 2400 m zu. Gleitschneelawinen können sich an steilen Grashängen aller Expositionen zu jeder Tageszeit spontan lösen. Lawinen sind meist mittelgroß, vereinzelt auch groß. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

### Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen der Tauern fallen 80-100 cm Neuschnee, verbreitet sind es 60 cm. Durch die hohen Schneefallintensitäten und die großen Neuschneemengen entstehen störanfällige Schwachschichten im Neuschnee. Durch die rapide Lastzunahme können in den Hochlagen auch tieferliegende Schwachschichten in der Altschneedecke ausgelöst werden.

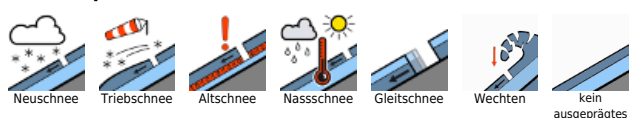
Der Neuschnee führt durch die Lastzunahme zu einem Anstieg der Gleitschneeaktivität.

### Wetter

In der Nacht zieht von Nordwesten her eine Kaltfront auf und bringt auflebenden Wind und Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Morgen auf etwa 800 m ab. Die Neuschneesummen sind in der Nacht noch gering (max. 5 bis 10 cm).

Der Freitag bringt von Beginn an dichte Wolken und stark eingeschränkte Sicht. Dazu fällt verbreitet Schnee, am meisten entlang der Tauern, hier kommen große Neuschneemengen zusammen (20 bis 40 cm in den Tälern, auf den Bergen deutlich mehr). Der Wind weht in hochalpinen Lagen des Alpenhauptkamms mäßig bis lebhaft aus Südwest bis West (Böen um 50 km/h), in den Tälern eher schwach. In 2000 m werden -6 bis -3 Grad erreicht, in 3000 m um -10 Grad. Die Niederschläge halten in der ersten Nachthälfte zum Samstag vor allem im Süden noch an. In der zweiten Nachthälfte schwächt sich der Schneefall dann überall merklich ab.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



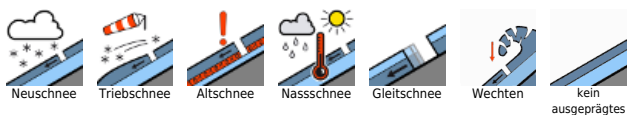
### Exposition



## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt erheblich.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



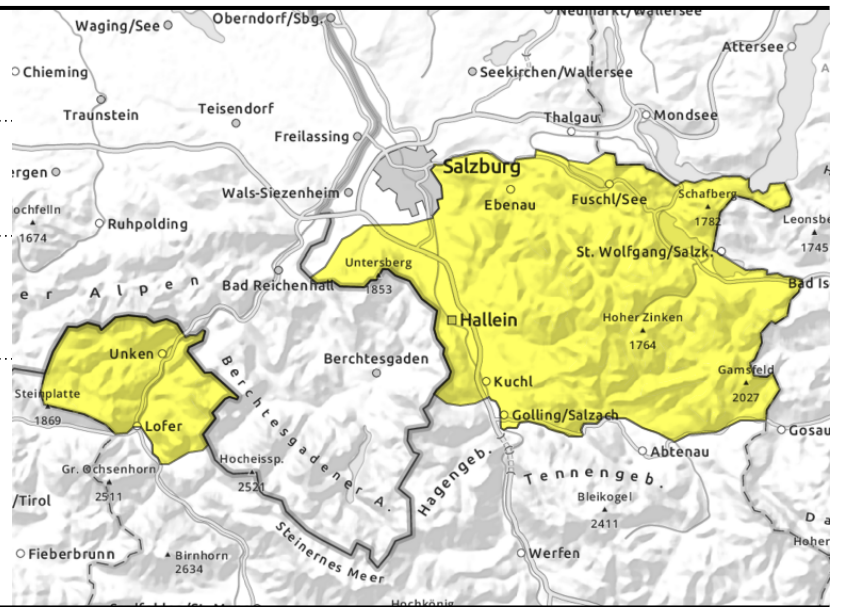
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,  
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,  
Reiteralpe**



Neuschnee mit wenig Wind



aus steilem  
Grasmattengelände, zu jeder  
Tageszeit möglich



## Neuschnee mit wenig Wind

Die Lawinengefahr ist mäßig, Stufe 2.

Lawinen können oberhalb der Waldgrenze an einigen Gefahrenstellen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in allen Expositionen und nehmen im Tagesverlauf zu. Lawinen können mittelgroß werden.

Durch den Neuschnee steigt auch die Gleitschneeaktivität. Gleitschneelawinen können sich an steilen Grashängen aller Expositionen zu jeder Tageszeit spontan lösen. Lawinen sind meist mittelgroß. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

## Schneedeckenaufbau

Es fallen verbreitet 20-30 cm Schnee. Durch die teils hohen Schneefallintensitäten entstehen innerhalb des Neuschneepakets störanfällige Schwachschichten.

Der Neuschnee führt durch die Lastzunahme zu einem Anstieg der Gleitschneeaktivität.

## Wetter

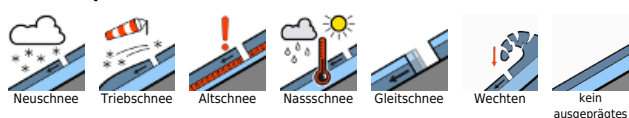
In der Nacht zieht von Nordwesten her eine Kaltfront auf und bringt auflebenden Wind und Niederschläge. Die Schneefallgrenze sinkt bis zum Morgen auf etwa 800 m ab. Die Neuschneesummen sind in der Nacht noch gering (max. 5 bis 10 cm).

Der Freitag bringt von Beginn an dichte Wolken und stark eingeschränkte Sicht. Dazu fällt verbreitet Schnee, bis zur ersten Nachthälfte verbreitet 20-30 cm in den Hochlagen. Der Wind weht meist schwach. In 2000 m werden -6 bis -3 Grad erreicht.

## Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt leicht ab.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

